

Name: Klasse:

Empathiefähigkeit

1. Eines der Hauptdefizite von Mobbingtätern ist fehlende Empathiefähigkeit. Suche in einem Lexikon oder im Internet nach einer einschlägigen Definition für „Empathie“ und gib sie in eigenen Worten wieder!

2. Sylvia war Opfer von Mobbing und Cybermobbing. Sie spricht sehr offen über das, was sie erlebt hat. Versuche dich in ihre Situation hineinzusetzen! Sammle Begriffe für die von ihr durchlebten Gefühle und schreibe sie um das Bild herum!



3. Übung (Hinweis: auch als Gruppenmeditation durchführbar)
- a) Wähle die drei deiner Meinung nach intensivsten Gefühle aus Aufgabe 2 aus und umkreise sie! Nimm dir etwas Zeit, schließe deine Augen und versuche, jedes der Gefühle tatsächlich in dir entstehen zu lassen! Es gelingt dir am leichtesten, wenn du für dich folgende Fragen beantwortest: Woher kennst du selbst dieses Gefühl? Stell dir die Situation genau vor! Wo im Körper spürst du das Gefühl? Konzentriere dich genau auf diese Stelle! Löst es körperliche Reaktionen aus?
- b) Tauscht euch über eure Erfahrungen in Kleingruppen oder in der Klasse aus!

Name: Klasse:

4. Standbilder bauen – Mobbing hautnah

a) Findet euch in Kleingruppen von maximal 5-6 Personen zusammen!

Rollenanweisungen:*Als Zuschauer:*

Beobachte die Entwicklung des Standbildes und das fertige Kunstwerk! Halte alles fest, was dir dabei auffällt. Keiner von euch spricht, außer er wird explizit dazu aufgefordert!

Als Standbilddarsteller:

Versuche dich in deine Rolle einzufühlen! Verhalte dich passiv, wie eine bewegliche Puppe, damit der Regisseur dich nach seinen Vorstellungen positionieren kann! Verharre so lange wie nötig in dieser Pose und verändere sie nicht, damit die Zuschauer genau beobachten können!

Als Regisseur:

Du formst das Standbild, indem du die Darsteller anweist, wie sie sich positionieren sollen. Du kannst einzelne Posen auch vormachen. Wenn das Standbild deinen Vorstellungen entspricht, klatschst du in die Hände und die Darsteller erstarren. Daraufhin entfernst du dich von der Bühne.

b) Lasst nun zunächst die Zuschauer zu Wort kommen und ihre Eindrücke schildern! Danach erhalten die Darsteller die Möglichkeit, ihre Gefühle zu beschreiben und sich in Beziehung zu anderen Personen des Standbildes zu setzen.

c) Diskutiert, auf welche Weise man das Standbild noch hätte aufbauen können! Probiert Veränderungen aus!